

den Retireten, es war der mächtige Feldherr, welcher das Begehren gewöhnt ist und unbedingten Gehorsam fordert, und man kann mit größtem Interesse der Durchführung der Partie im heutigen Abend in „Wallensteins Tod“ entgegensehen. Herr M. h u e r gab den „Duestenberg“ in bester Charakteristik als geschmeidigen Diplomaten, der alte Piccolomini fand durch Herrn S c h u n n angemessene Wiedergabe und als „Mar Piccolomini“ entwickelte Herr

—, Hafer 120,00 bis —, Kartoffeln 30,00
—, Markt.

Weltmarktpreise.

Es wurden am 6. Oktober gezahlt **Loth**
für in Markt per Tonne inkl. Fracht, Zoll
und Spesen in:

Newyork: Roggen 151,00 Markt, Weizen
6,00 Markt.

Liverpool: Roggen —, Markt, Weizen
3,50 Markt.

Odesa: Roggen 151,50 Markt, Weizen
3,50 Markt.

Riga: Roggen 156,25 Markt, Weizen
3,25 Markt.

Literatur.

3. Ruhiger. Brodrastfabe I. 24,00. Brodrastfabe II. 23,75 bis —. Gem. Rastfabe I. Fuß 23,87½ bis 24,25. Gem. Weiss I. mit 23,25 bis —. Ruhig. Rohzucker I. Prokt Transit f. a. B. Hamburg per October 0 G., 9,75 B., per November 9,70 G., 2½ B., per Dezember 9,75 G., 9,80 B., per Januar–März 9,92½ G., 9,97½ B., per April–Juli 10,07½ G., 10,12½ B. — Still.

Hamburg, 7. Oktober. Vorm. 11 Uhr.
 (Vormittagsbericht.) Good average
 Santos per Dezember 31,75, per März 32,00.

Gerichts-Zeitung.

1. Probin. Weis 88 Prozent Rendement
 die Masse frei an Bord Hamburg per Oktober
 21/2, per November 9,67 1/2, per Dezember 9,75,
 per Januar 9,85, per März 9,97 1/2, per Mai
 12 1/2, Aufsig.
Wien, 7. Oktober. Getreidemarkt. Weizen
 Herbst 9,31 G, 9,33 B, do. per Früh-
 her 9,02 G, 9,03 B. Roggen per Herbst 7,91
 7,92 B. Mais per Juli-August 5,64 G,
 5 B. Hafer per Herbst 5,75 G, 5,76 B.
Glasgow, 7. Oktober. Vormittags 11 Uhr
 Min. Rohfein. Misch numbers warants 49 Sch.
 2 d. Feit.
Petersburg, 7. Oktober. Weizen loco
 10,00, Roggen loco 7,10, Hafer loco
 10 bis —, Weizen 12,50, Hafer —,
 10 loco —, per August —, — Wetter:
 nicht.

Nachts kühler, am Tage ziemlich warm,
theilweise neblig, vorwiegend heiter und trocken
mäßiger nordöstlicher Wind.

Wassertand.
 Am 6. October. Elbe bei Auffsig — 0,12
 Meter. — Elbe bei Dresden — 1,41 Meter. —
 Elbe bei Magdeburg + 0,91 Meter. — Ansturt
 Straßfurt + 1,15 Meter. — Oder bei
 Tabor + 1,02 Meter. Oder bei Breslau Ober-
 pegel + 4,84 Meter, Unterpegel — 0,82 Meter.
 Oder bei Frankfurt + 0,78 Meter. —
 Weichsel bei Brahmünde + 2,22 Meter. —
 Arthe bei Posen + 0,22 Meter. — Am
 10. October: Nege bei Ufch + 0,48 Meter.

„APENITA“

Das Beste Ofener Bitterwasser.

Königlich bei allen Apothekern, Drogisten und Mineralwasser-Händlern.

sowie bei Heyl & Meske, Stettin.

Bredow. Zuckerf. 83.50 Bresl. Oelfabrik 84.25 G „ Spritz-Fab. 189 „ Wagn. Linke 299 „ Vorrug 107.50 G Butske & Co. Met. 143 Cassel, Federal. 202.75 G „ Trebertrock. 385 Charlth. Wasser 385 Chem. F. Buckan 83 Concordia Brbg. 195.25 Coswold. Schalks 294.75 Courl, Bergwerk 184.50 Cröllw. Papierf. 292	Lauchham. conv. 176.50 „ Laurahütte „ 171.10 „ Leipz. Gummw. 142. G „ L. Löwe & Co. 470 „ Louise Tiefb. cv. 71.80 „ St.-Pr. 106.75 „ Magdb. Alig. Gas 122.50 G „ Bankbank 80.10 G „ Bergwerk — „ St.-Pr. 97 „ Marienh. Koten. 37 „ Maschin. Kappel 232. B „ Strube. 104.60 „ Masse. ar. Bergb. 145. G
---	--

...annbaum . . .	104,	Mech. Web. Lind.	161,40
Danzig. Oelmühl.	81,25 G	„ Zittau	149,50 G
„ „ St.-Pr.	95,25	Mechernich. Brg.	1649,
Dessauer Gas .	211,	Menden & Schw.	92,25
„ „	224,		161,25 G

Nat. Gas-Übbl.	322.25	Nahmasch. Kochi	80.75
Metallpact.	438.25	Nordheim. Elct.	117.90
Spiegelglas	147.	„ „ „ „	117.90
Dormer. Hütte	187.75	Nordstein Kohle	210.75
Orten. Union C.	95.20	Obersech. Cham.	175.25
Düsseld. Draht	—	„ Eisenb. Bedf.	112.25
Kamm.	89.50	„ „ „ „	151.50
„ (Eisb.) Wagg.	289.50	„ Kokswerke	167.40
Dynamite Trust	175.50	„ Portl.-Cement	177.00
„ Ges. Salzw.	133.5	Oppelb. Cement	163.00
„ „ „ „	—	„ Harburg. Kupf.	160.00
„ „ „ „	—	„ „ „ „	167.25
Elektr. Kummer	189.75	Phönix Bergw.	177.25
Liegntitz	104.75	„ „ „ „	332.25
Schweiller Berg	189.	„ „ „ „	—
„ „ „ „	103.80	„ „ „ „	121.25
„ „ „ „	—	„ „ „ „	85.85
„ „ „ „	122.80	„ „ „ „	230.50
„ „ „ „	179.50	„ „ „ „	237.
„ „ „ „	118.70	„ „ „ „	204.20
„ „ „ „	283.50	„ „ „ „	209.60
„ „ „ „	162.50	„ „ „ „	173.50
„ „ „ „	131.	„ „ „ „	275.5
„ „ „ „	372.25	„ „ „ „	80.10
„ „ „ „	172.25	„ „ „ „	112.25
„ „ „ „	127.50	„ „ „ „	218.10
„ „ „ „	115.50	„ „ „ „	85.25
„ „ „ „	135.00	„ „ „ „	179.75
„ „ „ „	159.5	„ „ „ „	170.5
„ „ „ „	184.	„ „ „ „	38.50
„ „ „ „	175.10	„ „ „ „	140.25
„ „ „ „	167.80	„ „ „ „	20.25
„ „ „ „	78.5	„ „ „ „	42.50
„ „ „ „	164.50	„ „ „ „	242.75
„ „ „ „	181.50	„ „ „ „	170.75
„ „ „ „	175.50	„ „ „ „	220.10
„ „ „ „	194.90	„ „ „ „	222.25
„ „ „ „	100.50	„ „ „ „	170.75
„ „ „ „	146.50	„ „ „ „	81.75
„ „ „ „	125.25	„ „ „ „	150.10
„ „ „ „	172.	„ „ „ „	127.40
„ „ „ „	185.	„ „ „ „	120.5
„ „ „ „	271.00	„ „ „ „	79.25
„ „ „ „	140.20	„ „ „ „	147.00
„ „ „ „	148.75	„ „ „ „	233.
„ „ „ „	135.10	„ „ „ „	167.
„ „ „ „	163.	„ „ „ „	110.75
„ „ „ „	127.50	„ „ „ „	115.40
„ „ „ „	135.6	„ „ „ „	148.40
„ „ „ „	50.10	„ „ „ „	—
„ „ „ „	227.35	„ „ „ „	100.50
„ „ „ „	122.75	„ „ „ „	212.
„ „ „ „	115.40	„ „ „ „	212.
„ „ „ „	—	„ „ „ „	212.75

Berliner Börse

vom 7. October 1898.

Wechsel.		
Amsterdam . . .	6 Tg.	168.70
Brüssel . . .	8 Tg.	80.45
Skandinav. Plätze	10 Tg.	112.05
Kopenhagen . .	8 Tg.	112.15
London . . .	8 Tg.	20.38
Madrid . . .	3 Mt.	29.29
New-York . . .	14 Tg.	421.16
Paris . . .	8 Tg.	80.65
Wien . . .	2 Mt.	80.40
Wien . . .	6 Tg.	169.60
Schweizer Plätze	2 Mt.	168.55
italien. Plätze .	8 Tg.	80.50
Petersburg . . .	10 Tg.	74.65
Petersburg . . .	8 Tg.	213.40
Warechau . . .	8 Tg.	216.15

Bankdisconto 4 $\frac{1}{2}$ % Lombard 5%	
Geldsorten.	
Sovereigns	20.375
20 Frs.-Stücke	16.20
Gold-Dollars	4.185 G
Imperials	—
Amerikan. Noten	4.20 G
Belgische	80.50
Englische	20.385 G
Französische	80.70
Holländische	168.70
Oesterr.	169.85
Russische	216.35
„ Zollcoupons	323.30

(Umrechnungs-Sätze.) 1 Franc
0,80 *M.* 1 öst. Gold-Gld = 2, *M.*
1 Gld. öst. W. = 1,70 *M.* 1 Gu-
holl. W. = 1,70 *M.* 1 Goldrubel
3,20 *M.* 1 Dollar = 4,25 *M.* 1 Liv-
Sterl. = 20. *M.* 1 Rubel = 2,16

Deutsche Anleihen.		
Diach. Reichs-Anl. c.	9 1/2	101.70
„ „ „	9 1/2	101.70
Preuss. Cons. Anl. c.	3 1/2	101.70
„ „ „	3 1/2	101.70
Städt. Sch.-Sch.	8 1/2	101.70
Barmh. Stadt-Anl.	8 1/2	106.00
Berliner „ „	9 1/2	100.70
Breslauer „ „	9 1/2	100.70
Casseler „ „	9 1/2	100.70
Dessauer „ „	9 1/2	100.70
Dortmunder „ „	9 1/2	100.70
Düsseldorfer „ „	9 1/2	100.70
Eisenacher „ „	9 1/2	100.70
Hallestädter „ „	9 1/2	100.70
Hann. Prov.-Anl.	1886	100.70
Köln. „ „	1886	100.70
Magdeburger „ „	1886	100.70
Münchener „ „	1886	100.70
Nürnberg. „ „	1886	100.70
Regensburger „ „	1886	100.70
Stettiner „ „	1886	100.70
Wuppertaler „ „	1886	100.70

Ostpreuss. Prov.-Obl.	8 1/2	07
Pommersche	8 1/2	06
Posenen	8 1/2	06
Posenen Stadt-Anl.	8 1/2	07
Potsdamer	4	100
Rheinprov.-Obl.	8 1/2	06
Stettiner Stadt-Anl.	8 1/2	07
Westfäl. Prov.-Anl.	8 1/2	06
Westpr.	8 1/2	06
Berliner Pfandbriefe	8 1/2	06
Landesch. Centr. Pfdb.	4 1/2	110
Kur- u. Neumark.	8 1/2	06
Ostpreussische	8 1/2	06
Pommersche	8 1/2	06
Posenische	8 1/2	06
Sächsische	8 1/2	06
Schlesische	8 1/2	06
Schlesw.-Holst.	8 1/2	06
Westfälische	8 1/2	06
Westpr. rittersch.	8 1/2	06
Hannov. Rentenbriefe	4	100
Hessan-Nass.	8 1/2	06
Kur- u. Neum.	8 1/2	06
Pommersche	8 1/2	06
Posenische	8 1/2	06
Preussische	8 1/2	06
Rhein- u. Westf.	8 1/2	06
Sächsische	8 1/2	06
Schlesische	8 1/2	06
Schlesw.-Holst.	8 1/2	06
Braunschweig-Lüneb. Sch.	8	100
Hamburg. Staats-Anl.	8 1/2	06
Sächs. Staats-Anl.	8 1/2	06
Staats-Rente	8	0
Deutsche Loospapiere		
Augsb.-Gunsenb. 7 Gld.	Ans.	3
Bad. Präm.-Anl.	4	11
Braunschweig 50 Thlr.-L.	8 1/2	13
Cöln-Mind. Präm.-L.	8 1/2	13
Hamburg 50 Thlr.-L.	8 1/2	13
Lübeck 50 Thlr.-L.	8 1/2	13
Münch. 50 Thlr.-L.	8 1/2	13
Oberd. 50 Thlr.-L.	8 1/2	13
Oldenburg 50 Thlr.-L.	8 1/2	13

[illegible]

P.R.E.-C.Pd.	\$	90.70 G
P. Ctr.-B.B.	3/4	100.20 B
P.Hyp.-A-B.	\$	100.10
	3/4	98.30
Pr. Pfr.-Bk.	\$	91.30
Rh. Hyp.-Fdb.	\$	101.60 C
Königsb. Hyp.	\$	102.10 G
Sächsisch.	\$	102.10 G
Schw. Boden	\$	100.25 G
Schw. Hyp.	\$	99.50 G
	3/4	102.70 G
Steit. N. Hyp.	\$	97.60
" "	\$	97.60
Weist. Bdc.	\$	102.
Deutsche Eisenb.-Act.		
Aach.-Mastricht		114.10
Alt.-Colberg		117.
Braunsch.Lnd.		122.90
Brölhafer		116.30
Crefelder		112.25 G
Dortm.G.Ernsth.		176.75
Eutin-Lübeck		
Halbst.-Bückn.		154.75
Köln-Mind.		117.50
Lob.-Röhren		168.60 G
Mariemb.-Miaw.		87.10
Oestpr. Südbahn		94.10
Deutsche Eis.-St.-Fr.		
Alt.-Colberg		93. B
Bresl.-Warschau		117.
Dortm.G.Ernsth.		116.50
Mench.-M.W.		116.50
Oestpr. Südbahn		97.
Deutsche Klein- und Strassen-Bahn-Act.		
Aach. Kleinb.		136.40 G
Allg.Deutsche		130.25
Loeb. Staw.		214.75
Harmen-Eibert		253. B
Bsch. Ecks. Str.		176.75
Bred. Electr.		200. B
Strassbn.		200. G
Crf.-Uelz. Loc.		
Dresden-St.B.		219.
Electr. Hochb.		122.25
Gr.Berlin. Str.		359.
Hannoverscher		214.50
Hamburger		275.
Magdeburg.		
Potsdammer		
Stettiner		176.
Annl. Eisenb.-Werthe		
Oest. Ung. St.		149.20
" " Elzbh.		131.60
Wiedad.(Lomb.)		149.20
Warsch. Wagn.		309.75
Canad.-Pacific		89.70
Gothardbahn		
Ital.Merid.		132.40 G
Nord-Oberb.		149.20
Jura-Simplon		99.35
Lëtzt.-Limburg		49.75
Lux-Fr. Henry		149.20
Northern-Pacfic		149.20
Scher Central		149.
Nordost		104.60 G
Union		

[illegible][illegible][illegible]

100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200

2 Stuben.
Birkenallee 31, Hinterwohnung, 2 Stub. u. Zub., 20 Mk., a. 1. 10. 3. v.

Wilhelmstr. 20,
 eine Wohnung in Hinterhause, 2 Stuben, Küche und Zubehör. Näheres bei Frau Nüske, 1 Treppe im Vorderhause.

Dogislavstr. 43 (Bismarckplatz) Bdh., Wohn. u. 2 St. u. Zub., a. 1. 11. a. verm.

Blumenstr. 7, Vorderh., 2 St., häd. Wassf., a. 1. 11. 98.
Fuhrstr. 15, eine Wohnung von 2 Stuben, K. und Zubehör sof. zu vermieten. Näh. 2 Tr.

Stube, Kammer, Küche.
 Grabow, Gr. Viefe ist e. Wohn. v. St., K., K. sof. a. verm.
Fuhrstr. 15, Stube, Kammer und Küche zum 1. November zu vermieten. Näheres 2 Treppen.

1 Stube.
 Gellertstr. 7, 2 Tr. ist u. m. A. sch. Eine a. verm.

Möblierte Stuben.
Bollwerk 4, v. 4 Tr., ein freundl. möbl. Zimmer mit separatem Hureingang ist sofort zu vermieten.

Läden.
Ein Laden mit Wohnung
 in bester, Geschäftsgegend ist zum 1. Oktober oder später zu vermieten.

Stargard i. Pomm., Pyritzerstr. 16.
Bismarckstr. 22, den Centralhallen gegenüber, zum 1. April 99, freundl. Laden mit 3 Zimmer-Wohnung, Küche, Badstube u. Zubehör, auf Wunsch an Keller.

Ein Laden
 zu vermieten Wilhelmstr. 20. Näheres Kirchplatz 3, 1 Treppe.

Lagerräume.
Bismarckstr. 22, Lagerkeller billigst zu vermieten.

In den Stürmen des Lebens.

Roman von Th. Schnitz.

Nachdruck verboten.

69.

Mar fuhr fort: „Zunächst eile ich zum Herrn Regierungs-Präsidenten, um ihm meinen herzlichsten Dank für seinen Beistand auszusprechen. Das ist noch ein Mann, der sich zwischen Affen- und Menschenherz bewahrt. Meine Sache ist in guten Händen und der Erfolg sicher.“

„Aber, dieser Schmeichelei!“ staunte Erse noch immer. „Jung, dafür sollst Du einen Schmach haben!“ rief sie, in die Hände klatschend und dem Bruder einen lauten Kuß gebend.

Auch die Rätin freute sich über die List des Sohnes, doch vermochte sie nicht in die laute Freude ihrer Kinder mit einzustimmen; sie kannte den starken Kopf ihres Mannes zu gut.

„Kinder, triumphiert nicht zu früh. Wenn der Förster eben solchen harten Kopf hat wie der Vater, kann die Sache leicht eine noch viel ungünstigere Gestalt annehmen als sie vorher hatte. Zwischen den Männern muß unbedingt ein Geheimnis bestehen, das sie mit Groll gegeneinander erfüllt.“

„Davon hat Hart aber nie gesprochen,“ bemerkte Mar.

„Wenn er das nicht that, so nahm er Rücksicht gegen Dich. Wer spricht denn gegen den Sohn über Missethäter, die man mit dessen Vater gehabt hat.“

21. Kapitel.

Der Postbote hatte für den Förster Hart am zweiten Tage nach dem Pfingstfeste zwei Briefe

gebracht, welche ihm Ernestine, als er beim Frühstück saß, mit einer gewissen Hast überreichte, denn der eine trug die Schriftzüge ihres Vaters.

„Die königliche Regierung hat von dem Gesuche um Ihre Pensionierung Kenntnis genommen. Ihre Verlegung nach B. kommt in Folge Ihres Antrages nicht zur Ausführung. Bevor jedoch Ihre Verlegung in den Ruhestand verfügt werden wird, soll in Erwägung gezogen werden, ob sie nicht durch eine anderweitige Regelung Ihrer Personal- und Gehaltsverhältnisse zur Zurücknahme des Gesuchs um Pensionierung veranlaßt werden können. Zu dem Zwecke wird in den nächsten Tagen ein Beauftragter der königlichen Regierung, der sich am 5. ds. Mts. auf die Reise zur Befichtigung der königlichen Dienstgebäude des Regierungs-Bezirks zu begeben hat, dort eintreffen, um mit Ihnen über Ihre etwaigen persönlichen Wünsche sowie darüber zu verhandeln, ob Sie nunmehr Ihr Verbleiben gegen entsprechende Entschädigung aus dem Staat abtreten gewillt sind, eventuell gegen das Zugeständnis, daß Sie bis an Ihr Lebensende auf denselben verbleiben werden.“

Der Regierungs-Präsident v. Golbe.

Leise, aber in stichtiger Spannung hatte Ernestine das gelesen.

„Ich verstehe das nicht ganz,“ wandte sich Ernestine an den Vater, der eben mit gerunzeltem Stirn von dem zweiten Briefe, demjenigen des Affektors, aufblinzelte.

„So — nun, ich verstand das Schreiben auch nicht gleich. Hier, dieser Brief meines Affektors giebt die nötige Aufklärung. Da, lies!“

Hastig griff Ernestine nach dem Briefe und fing an zu lesen, und wer sie heimlich beobachtet haben würde, der hätte sehen können, wie sie der Ausdruck ihres hübschen, aber in den letzten Mo-

naten von stillem inneren Gram immer blässer werdenden Gesichtes belebte und in ihre Wangen das Roth der Freude flog.

„Na, der Brief macht Dir wohl recht viel Freude?“ fragte der Förster, der sich wieder dem Frühstück zugewandt hatte.

„Ja — sehr! Dir denn nicht, Vater?“

„Wie man's nimmt.“

„Was gefällt Dir denn nicht in dem Briefe.“

„Zunächst diese Art Kriegslist, die der Affektor gegen seinen ahnungslosen Vater anwandte, indem er sich hinter den Herrn Regierungs-Präsidenten stellte. Ich bin kein Freund von krummen Wegen. Sodann die Zurücknahme, die man sich mit der „anderweitigen Regelung meiner Personal- und Gehaltsverhältnisse“ auf der einen und der Veräußerung meines Besitzthums auf der anderen Seite zu treiben gedient.“

„Gieb, damit Dir gegeben werde,“ heißt es in diesem Falle. Und zuletzt — was soll das bedeuten, daß man mir gerade diesen Mann, der in meinem Leben einst eine schmachvolle Rolle spielte, zur Unterhandlung auf den Hals schickt. Freilich weiß der Herr Regierungs-Präsident das nicht, aber er hätte aus dem Verhalten des Ober-Regierungs-Raths gegen mich doch wohl längst merken können, daß er keine feindschaftliche und wohlwollende Zuneigung für mich empfindet.“

Ernestine ließ sich hastig neben den Vater am Tische nieder.

„In Liebesangelegenheiten, sagt man, soll eine Kriegslist erlaubt sein. Vater. Dem Affektor wird bei der Starrköpfigkeit seines Vaters wohl kein anderes Mittel mehr übrig geblieben sein, als sich an Deinen und meines Vaters Vorgesetzten um Unterstützung zu wenden. Und beweist der Erfolg nicht, daß der Affektor beim Herrn Regierungs-Präsidenten hoch angesehen ist?“

„Allerdings, einen besseren Fürsprecher konnte er gar nicht finden.“

„Und weiter, wenn Du wirklich noch zum Ober-

förster befördert werden solltest, würde es dann ein großes Opfer für Dich sein, Deine Beförderung an den Staat abzutreten? Ich glaube nicht, denn Du kommst ja hier, so lange Du lebst, wohl zu bleiben.“

„Um, die Sache will trotzdem zweimal überlegt sein.“

„Ja, das will sie; ich verstehe davon nichts. Aber, ein ganz klein wenig könntest Du wohl dem Herrn Rath entgegenkommen, mir und dem Herrn Affektor zur Liebe. Man hilft es doch deutlich heraus, daß der hohe Herr Dich hier gern festhalten und Deine Verdienste anerkennen möchte. Eine gewisse Anerkennung lag ja bislang schon darin, daß man Dich seiner Oberförsterei zutheilte, sondern selbstständig hier schalten und walten ließ. Was zwischen Dir und dem Vater Marens vorgefallen ist, weiß ich nicht. Ihr scheint Euch in der Jugend feindselig gekannt zu haben. Ist es denn etwas so Schlimmes gewesen, daß Du ihn heute, nach so langen, langen Jahren deswegen noch hassen kannst?“

„Hä? — nein, das Wort paßt nicht für seine Handlungsweise, Verachtung — das ist der treffende Ausdruck.“

„Vater!“ Ernestine schlug erschrocken die Hände vor das Gesicht und schluchzte. Bei solcher Feindschaft der beiden Männer war an eine friedliche und glückliche Lösung ihrer Herzensangelegenheit gar nicht zu denken.

„Na, nun kenne nicht gleich, Mädchen! Wenn ich das Gefühl, das mich beim Anblick dieses Mannes beschleicht — eigentlichlich sah ich ihn während der langen Jahre nur zweimal im Hause des Fortweisers einige Minuten wieder — hier drinnen verdrängen, so geschieht es nur mit Rücksicht auf Dich und seinen unehelichen Sohn, den das Schicksal offenbar dazu bestimmt hat, zu fühlen, was des Vaters wenig ehrenwerthe Gefinnung, sein Hochmuth und Dünkel mir zufügt. Höre also jetzt, was ich thun werde

und was Du thun wirst, wenn der Mann hies herkommt. Ich werde vor allem in ihm den vor- gelegten Beantw. respektieren, den mein vortref- licher hoher Chef zur Erledigung einer dienstlichen Angelegenheit hierherberief. Betreffs des Ver- trags von Eidebode werde ich der Behörde das Borkaufrecht einräumen, für den Fall, daß ich von hier fortziehen sollte; geschieht das nicht, so soll es nach meinem Tode in den Besitz des Staates gelangen. Ueber eine etwaige Beför- derung werde ich mit dem Verbleiben im Dienst quittieren. Deine Angelegenheit mit dem Affektor wird während der Abwesenheit des Ober-Regierungs-Raths auf Eidebode weder von mir noch von Dir mit einer Silbe berührt, es sei denn, daß er selbst das Gespräch darauf bringt. Du hältst Dich von jeder persönlichen Verührung mit dem Manne fern, läßt sich das unter Umständen nicht vermeiden, dann erwarte ich von Dir, daß Du Dich ihm nur höflich, aber nicht unterwürfig oder gar gefälligkeitsig zeigst. Da ich nicht weiß, wann er hier eintrifft, so kann es vorkommen, daß er mich nicht zu Hause trifft. Für diesen Fall sende ich Dir gleich jemand nach mir aus, ich werde Dir beim Fortgehen immer sagen, wo man mich treffen wird. So, nun habe den Kopf hoch und laß Dich nicht durch den Besuch des Mannes außer Fassung bringen. Wir brauchen ihm nicht nachzulaufen und um seine Gunst zu buhlen. Leicht wird es ihm übrigens nicht werden, hierherzukommen. Wüßte er, was der Chef mit seiner Entsendung nach hier bezweckte, wüßte er vor allem, daß sein verlebter Sohn hinter dieser Komödie steckt, dann würde er sich der Ausführung seines Auftrages mit allen Mitteln entgegen stellen, denn daß er Verlangen tragen sollte, mich nach langen Jahren mal wiederzusehen, das ist nicht wohl anzunehmen. Neue über seine einfrige unläutere Handlungsweise wird er wohl schwerlich empfinden.“

(Fortsetzung folgt.)

Kirchliche Anzeigen

zum Sonntag, den 9. Oktober (18. n. Trinitatis):

Schloßkirche:
Herr Konfirmandenrat Gräber um 8 1/2 Uhr.
Herr Ober-Konfirmandenrat Brandt um 10 1/2 Uhr.
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)
Nachher Ordination: Herr General-Superintendent Dr. Roeder.

Herr Prediger Katter um 5 Uhr.
Um 6 Uhr Verlesung der konfirmandierten Söhne in der Sakristei: Herr Prediger Katter.

Jakobikirche:
Herr Prediger Vicentius Dr. Vilmann um 10 Uhr.
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)
Herr Prediger Springborn um 2 Uhr.
Herr Prediger Steinmetz um 5 Uhr.

Nach dem Vor- und Nachmittagsgottesdienste Kollekte für Bekannten.

Ev. Garnison-Gemeinde:
Militärgottesdienst 9 1/2 Uhr, Johannisfeier: Herr Mil- litzschgottesdienst.

Kinder-Gottesdienst 11 Uhr, Ev. Vereinshaus: Herr Mt. Hilfsgeistlicher Parleben.

Johanniskirche:
Herr Pastor prim. Müller um 11 Uhr.
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)
Herr Prediger Steinhilber um 5 Uhr.

Peter- und Paulskirche:
Herr Superintendent Katter um 10 Uhr.
(Predigt, Beichte und Abendmahl.)
Herr Prediger Kahn um 3 Uhr.

Gertrud-Kirche:
Herr Prediger Springborn um 10 Uhr.
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)
Herr Prediger Siller um 5 Uhr.

Beicht der Kinderheil- u. Diakonissen-Anstalt:
Herr Prediger Siller um 10 Uhr.

Johannis-Lothar-Saal (Neustadt):
Herr Prediger Stephani um 9 1/2 Uhr.

Lutherische Kirche Neustadt (Bergstr.):
Herr Kandidat Dergel um 10 Uhr.

Lutherische Johannes-Gemeinde im Evangelischen Vereinshaus, Eing. Passauerstr. 1 Tr.:
Vorm. 9 1/2 Uhr, Beichtgottesdienst.

Brüdergemeine (Evangelisches Vereinshaus, Eing. Elisenstr.):
Herr Prediger Böckel um 4 Uhr.

Evangelisations-Veranstaltung im Konzert- haus, Eing. Angustastr. 4, Anfangs. 2 Tr. Abends 8 Uhr.
— Jedermann ist freundlich eingeladen.

Baptisten-Kapelle (Johannisstr. 4):
Herr Prediger Böckel um 9 1/2 Uhr.

Methodisten-Gemeinde,
Lützenstr. 18, 1 Tr.
Vormittags 10 Uhr und Abends 6 Uhr Predigt.
Sonntag Abends 8 Uhr Predigt: Herr P. Randow aus Danzig.

Donnerstag Abends 8 Uhr Bibelstunde.
Jedermann ist willkommen.

B. Klein, Prediger.

Verlegerstr. 77, p. r.:
Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Sonntag und Mittwoch Abends 8 Uhr Bibelstunde: Herr Stadtmittelschul-Plan.

Seemannshaus (Krautmarkt 2, 2 Tr.):
Herr Pastor Zimmer um 10 Uhr.

Gemeinde der Vereinigten Brüder in Christo,
Lützenstr. 13, part.

Vorm. 9 1/2 Uhr, Abends 7 1/2 Uhr Predigt, Vorm. 11 Uhr Sonntagsschule, Nachm. 4 Uhr Ver- sammlung des Jugendbundes. Prediger Hante.

Verleihen:
Herr Pastor Brandt um 10 Uhr.

Herr Kandidat Klug um 2 1/2 Uhr.
(Kindergottesdienst.)

Salom:
Herr Pastor Dur um 10 Uhr.

Herr Prediger Springborn um 5 Uhr.

Lukas-Kirche:
Herr Pastor Sommer um 10 Uhr.

Herr Prediger Dünn um 2 1/2 Uhr.

Nemitz:
Herr Prediger Buchholz um 10 Uhr.

Luther-Kirche (Oberwiel):
Herr Pastor Medler um 10 Uhr.

Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst.

Herr Prediger Dünn um 5 Uhr.

Kirche der Rüdenmühlener Anstalten:
Herr Prediger Vordardt um 10 Uhr.

Herr Vicar Maronde um 2 1/2 Uhr.
(Kindergottesdienst.)

Friedens-Kirche (Grabow):
Herr Pastor Mans um 10 1/2 Uhr.

(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)

Herr Vikar Barwaldt um 2 1/2 Uhr.

Matthäus-Kirche (Bredow):
Herr Pastor Deide um 10 Uhr.

Herr Prediger Schweder um 2 1/2 Uhr.

Luther-Kirche (Küllshof):
Herr Pastor Deide um 10 Uhr.

Herr Pastor Deide um 2 1/2 Uhr.

Familien-Nachrichten aus anderen Zeitungen.

Geboren: Ein Sohn: Postfaktat Schiller (Stral- und). Eine Tochter: Paul Neumann (Grabow a. D.).

Verheiratet: Herr. Bann hier Herr Martin Heine- mann und Frau Helene Heineemann geb. Goltz (Butts).

Gestorben: Friederike Mühlbeck geb. Kied. 77 J. (Stralund). Königl. Oeconomiarth und Rittergutsbesitzer Carl Georg Kiewoldt (Schwidtenberg b. Metzhof a. B.).

Kaufmann Hermann Westphal, 42 J. (Barts). Galt- wirth Heinrich Baumgarten, 89 J. (Potsdam). Rentier Stahlberg (Dargowitz). Hermann Sambuc (Stolz).

Großherzogthum Sachsen
Staatlich beauf. und subvent.
Thüringische
Bauschule Stadt Sulza

a) Fachschule für Bauhandwerker,
b) Fachschule für Tischler.
Staatliche Reifeprüfungen

Näh. Ausk. d. Dir. Teerkorn

(*)

Neue u. gebrauchte Säcke
zu Getreide, Kartoffeln, Dünger etc. in allen
Verpackungen.

Hesshaus
für Rollen- und Packstoffe.

Strohjacke, Sackband, Bindfaden
offert billigst

Adolph Goldschmidt,
Sack- und Planfabrik.

Neue Königsstr. 1. Fernsprecher 325.

Wasserdichte Pläne
für Wagen, Buden, Waggons etc. aus unversiod- lichem, rein leinenen Segeltuch, für und fertig
vermählt incl. Zeilen von M. 1,40 an.

Wasserdichte Pferdedecken,
billigster Ersatz für Lederdecken,
fertig ausgerüstet von M. 5,- an.

Wollene Pferdedecken,
auch mit Zeilen oder Segeltuchfutter,
in geschmackvollen Mustern und jeder Verleiage.

Blauer Deckenfries,
garantirt echtfarbig, prima Waare,
offert billigst

Adolph Goldschmidt,
Sack- und Planfabrik.

Neue Königsstr. 1. Fernsprecher 325.

Butter 10 Pfd.-Kollt natur. 7 M.
Eiert. 6 Mon. alt, feb. 21 St.

21 M. (7 St. 8 M.) C. Root, Dyddis, Schlef.

Betten
Große 1 1/2-schlafige
(Oberbett u. 2 Kissen)

aus pa. rothem Atlasbarchent, garant.
dicht u. mit neuen Fed. gefüllt, 12 M. Best. Qual.

20 M. 28 M. Pass. Unterbett. 10 M. 12 M.
18 M. Geg. Nachm. Untenalt gef. Preisl. kostenf.

M. Herz, Bettdecken u. gros.

heist unsere neue Cheviotmarke, von der
10 unserer Beamten

Anzüge zur Probe getragen
haben. Dieser Stoff hat sich

so vorzüglich bewährt (nach einjähr.
Tragen und Strapazieren noch wie neu),
dass wir denselben unsern anderen be-
rühmten Spezialitäten: **Monopol-
Cheviot, Meter 3 und 4 M.,
„berühmte Aachener“ und
andere erstklassigen Stoffe zu**

Anzügen, Ueberziehern etc.
(auch elegante **Damentuche**) hinzu-
gefügt haben.

Marke C. G. ist aus englischem
Cheviot gewebt, liegt 140 cm breit, wird
in **echtschwarz, echtblau,
echtbraun** geliefert, ist hochlegant
und unverschlüsselt. Trotz dieser Vor-
züge, die sonst nur die **theuerste**

Waare aufweist, kostet der Stoff nur
Mk. 5.70 p. Meter, 3 Meter
zum Anzuge — 17 Mk. — Wir
garantieren in jeder Beziehung für
oben Gesagtes! Muster von diesen und
allen anderen Stoffen bis zu den **hoch-
feinsten franco** ohne Kaufzwang.
Tausende Empfehlungen und
ca. 30 000 Kunden beweisen unsere
weit über die Grenzen Deutschlands be-
kannte Leistungsfähigkeit.





Wilkes & Cie., Aachen B.36.



Schlesische Smyrna-Teppich-Knüperei und Stickerie-Manufaktur


Leobschütz i. Schl.

empfehlen zur Selbstanfertigung Smyrna-Arbeiten in Fußbänken, Kissen, Vorlegern, Stuhlborben, Solontepichn etc. in modernem und einfachem Mustergeschmack. Zu arbeiten nach handgemalter bunter Vorlage auf Stramin mittels Stramin-Nadel. Jeder Arbeit ist eine leicht verständliche Arbeits-Anleitung beigegeben.

Preise für Smyrna-Arbeiten.

Rissen.	gratis Anfang	1/4 Anfang	fertig	gratis Anfang	1/4 Anfang	fertig
30 x 30 cm  oder 	2.20	2.50	3.10	Vorleger 48 x 86 cm	8.25	9.60 12.10
40 x 40 "  oder 	3.30	3.95	4.95	" 55 x 78 "	8.80	10.50 13.20
28 x 40 " länglich	2.50	2.85	3.55	" 58 x 108 "	13.20	14.85 18.45
Fahrrad Sattel	1.50	1.75	2.60	" 70 x 110 "	15.95	18.15 22.00
Stuhlläufer 40/150	12.35	13.85	18.25	" 80 x 120 "	18.40	21.70 26.40

Fertig gepolsterte Fußbänken, 30 cm  oder  30 rund a Stück 6.50 28/40 a Stk. 7.00.

Smyrna-Sophakissen, 40  8.00 f. f. garnirt.

Ferner: **Neuheiten in Nordischen, Java-, Indischen, baumwollenen und Krenschick-Stickereien.**

Nordischer Stoff pa. Qualität a mtr 6. — M., Nord. Woll 100 gr 60 Pf.

Stickerien nach Angabe werden zu billigen Preisen sorgfältig ausgeführt. Eigene Zeichner-Atelier im Hause unter Leitung eines akad. gebild. Kunstzeichners. Versand nur gegen Nachnahme!

Anerkennungen aus allen Kreisen!

Die bisher von mir innegehabte, **Kronprinzenstraße 30**

gelegene **Kur- und Badeanstalt Priesnitzbad** befindet sich von nun

an in dem Besitz und unter der Leitung des prakt. Arztes Herrn

Dr. Winkler in Stettin.

Stettin, Oktober 1898.

Dr. Lindtner,

früher Stettin, jetzt Sanatorium Finkenwalde.

Die **Kronprinzenstraße 30** gelegene **Kur- und Bade-**

anstalt Priesnitzbad ist täglich geöffnet.

Es werden verabreicht Dampfbäder, Wannenbäder, Güsse, Packungen,

Massagen u. s. w.

Dr. Winkler,

früher Assistenzarzt von Herrn Dr. Lahmann (Weißer

Hirsch), zuletzt Inhaber und Leiter des Sanatoriums zu

Schwedt a. D.

Sprechstunden: 8—10 Vormittags, 3—4 Nachmittags.

Zeugnis.

Hiermit theile Ihnen mit, dass die

von Ihnen empfohlenen Sodener

Mineral-Pastillen sich in der That

bewähren. Nicht nur, dass

dieselben **Affektionen des**

Ein unbestrittener Vorzug von Fay'schen

Sodener Mineral-Pastillen gegen andere Präparate

insbesondere bei Magen- und Darm-
leiden, bei Verdauungsstörungen, bei
der Behandlung von **Magen- und
Darm- und
Mineralwasser-Handlungen.**

Kehlkopf etc. lindern

und heben, wirken sie

auch auf den

Verdauungsprozess

wohlthun und ein

steigern so das **allge-
meine Wohlbefinden.**

Fritz Sch.,

Schauspieler in W.

Kleins Kondenstöpfe

Uebersetzung 1:8, ohne Hebel.

Vorrath für Mk. 40000 bis 50000.

Maschinen- und Armaturfabrik

vorm. Klein, Schanzlin & Becker

Frankenthal (Pfalz). — Personal 1000.

Für ein älteres Drogen- und Waaren-Ge-
schäft ein gros wird ein Lehrling mit guten
Schulkenntnissen gesucht.

Bewerbungen unter L. M. 4 Exp. d. Zeitung.

1 Lehrling gegen 5 M. Stoffgeld
verlangt

Goetzeke, Feingoldschmiedmstr., Silberverfeinerstr. 15.

Suche von sofort für meine Buch-, Kunst- und
Papier-Handlung ein **Fräulein.**

Offerten nebst Zeugnissen und Gehaltsanprüchen erbeten
unter **O. H.** in der Exped. dieser Zeitung, Kirchplatz 3.

Gesucht für vorg. Stellen n. Ungarn m.
1000 M. Geh. gepr. Friedr. Ge-
zierer, w. i. Mühl u. Str. 11, in der Exped. d. Bzg.

Roat. Reisender,

38 J. sucht per 1. November Engagement f. d. Con-
fection. Besucht die und Weinpreise, Schiefen,
Boumnen, Sackeln, Odenburg, Schleswig-Holstein,
Austland und Schwed. In den nächsten Tagen hier.
Adr. erb. sub **A. 38** Stettin vorlag. und.

Waselewsky's Variété

Stern-Säle.

20 Wilhelmstr. 20.

Große Specialitäten-Vorstellung.

Neues Programm.

Anfang 8 Uhr. Ende 12 Uhr. Entree 20 H.

Centralhallen-Theater.

Angeloti,

Verwandlungs-Schauspieler und Komponisten-
Orchester.

Wiener Kindl. Gesangs- und Tanz-Terzett.